

Bericht des Freiwilligenzentrums Ingolstadt

Freiwilligenzentrum Ingolstadt "GeMEINsam für INGOLSTADT"

2021 wurde mit dem Aufbau eines lokalen Zentrums für Freiwilligenmanagements "Freiwilligenzentrum Ingolstadt" eine Organisationseinheit bei der Stadt Ingolstadt geschaffen, die alle Bereiche des Ehrenamts und des Bürgerschaftlichen Engagements bündelt und die in Vereinsform organisierte Freiwilligen Agentur als Kooperationspartner miteinbezieht. Die Verwaltung folgte hiermit dem Stadtratsbeschluss von 11.02.21 und nahm auch die Modellförderung des Freistaats Bayern in Anspruch. Die Modellförderung war zunächst nur für das Jahr 2021 geplant, wurde jedoch auch 2022 vom Freistaat Bayern fortgeführt und läuft nun bis 31.12.22.

Unter dem Slogan "GeMEINsam für INGOLSTADT" hat das Freiwilligenzentrum sein Büro im Bürgerhaus Alte Post in der Kreuzstr.12 bezogen und befindet sich somit mit der Freiwilligen Agentur Ingolstadt e.V. "Tür an Tür".

Freiwilligenzentrum

Freiwilligen Agentur
Elisabeth Weiland

Bürgerhaus
Franziska Striegl



Bürgerhaus
Annika Hilton-Ganter

GEMEINSAM FÜR INGOLSTADT

Annika Hilton-Ganter: Kooperationen, Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung, Projektentwicklung
E-Mail: freiwilligenzentrum@ingolstadt.de, Tel.: 305-2806

Franziska Striegl: Anerkennung, Ehrenamtsabend, Ehrenamtskarte, Dein Engagement ist IN
E-Mail: ehrenamtskarte@ingolstadt.de, Tel.: 305-2807

Elisabeth Weiland: Engagementberatung, Gewinnung von Freiwilligen, Corporate Volunteering
E-Mail: Elisabeth.Weiland@ehrenamt-in.de, Tel.: 9 51 67 55

Das Freiwilligenzentrum ist montags von 9 – 12 Uhr und 14 – 15 Uhr sowie Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9 – 12 Uhr geöffnet. Termine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten, telefonisch sowie online möglich. Für barrierefreie Beratungen können Räume im Bürgerhaus Neuburger Kasten in der Fechtgasse 6 mitgenutzt werden.

Im Juli bzw. September 2021 konnten die Stellen in der Freiwilligen Agentur Ingolstadt e.V. (20h) und im Bürgerhaus (19,5h) besetzt werden. Im Vorfeld wurden durch die Leitung des Bürgerhauses und die Leitung/Vorstand der Freiwilligen Agentur organisatorische Angelegenheiten geklärt, erste Netzwerktreffen organisiert und Aktionen für die Woche Bürgerschaftliches Engagement entwickelt. Seit Mai 2022 sind auch die Ausgabe der Bayerische Ehrenamtskarte, der Ehrenamtsempfang und weitere Formen der Würdigung des Ehrenamts, die bisher im Hauptamt verortet waren, im Freiwilligenzentrum angesiedelt. Das Freiwilligenzentrum ist nun die zentrale Anlaufstelle der Stadt Ingolstadt für Engagierte, Einrichtungen sowie Unternehmen.

Ziele des Freiwilligenzentrums – Unser Selbstverständnis

Unter Berücksichtigung der Anforderung der Projektförderung wurden gemeinsame Ziele für das Freiwilligenzentrum erarbeitet. Diese gelten als Selbstverständnis für die tägliche Arbeit und dienen als Kriterien zur Messung des Erfolgs des Freiwilligenzentrums.

Ziele



Öffentlichkeitsarbeit: Wir wollen das Engagement in Ingolstadt sichtbarer machen, es fördern und würdigen. Wir möchten Vereine, Initiativen oder gemeinnützige Einrichtungen eine Plattform bieten, um sich vorzustellen und Freiwillige zu gewinnen.

Engagementberatung: Die Beratung von Freiwilligen ist unser Kerngeschäft. Wir beraten und vermitteln Interessierte an passende freiwillige Tätigkeiten/Engagements in soziale Einrichtungen und Vereinen.

Workshops / Schulungen: Wir möchten Möglichkeiten zum Austausch, zur Weiterbildung und zur Vernetzung schaffen, für Engagierte, für Einrichtungen und für Unternehmen.

Neue Projekte / Engagementformen: Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern möchten wir Projekte starten, die unterschiedliche Zielgruppen zusammenbringen – sei es im Bereich Migration, Menschen mit Beeinträchtigungen, Alt und Jung, Familien, Unternehmen mit Vereinen.

Neue Zielgruppen: Gemeinsam wollen wir den Wandel im bürgerschaftlichen Engagement gestalten – zum Beispiel durch Projekte, die auch Menschen mit wenig Zeit in ein Engagement bringen. Auch die Themen Inklusion und Integration, sowie Digitalisierung sind uns ein großes Anliegen.

Netzwerk: Wir bringen die zahlreichen Akteure im Bereich bürgerschaftliches Engagement in Ingolstadt regelmäßig an einen Tisch. Vieles gelingt besser, wenn man von den Erfahrungen der anderen lernen kann oder die oft knappen Ressourcen – sei es im finanziellen oder personellen Bereich – teilt.

Anerkennung und Würdigung: Wir wollen Danke sagen. Danke, in unterschiedlicher Art und Form. Die Würdigung und Anerkennung sind nicht nur die sichtbaren Dinge wie Ehrenamtsempfang oder Ehrenamtskarte, es ist vieles mehr: Zeit für ein nettes Wort, Gesehen werden, Wertschätzung. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten die Engagierten in Ingolstadt strahlen zu lassen.

Corporate Volunteering: Wir wollen Engagement und Unternehmen zusammenbringen. Soziales Engagement bietet sowohl für Unternehmen als auch für soziale Einrichtungen Chancen und Vorteile.

Durchgeführte Maßnahmen und Aktionen

Die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle verteilt auf zwei unterschiedliche Träger erforderte im ersten Halbjahr 2021 zunächst klare Absprachen. Die Zeit bis zur Besetzung der Stellen wurde genutzt um eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Ingolstadt (vertreten durch das Bürgerhaus) und der Freiwilligen Agentur Ingolstadt e.V. zu erarbeiten, um die Zusammenarbeit auf ein solides Fundament zu stellen. Die Kooperationsvereinbarung wurde feierlich in der bundesweiten Woche Bürgerschaftliches Engagements im September 2021 unterschrieben.

Um die Ziele zu erreichen wurden folgende Maßnahmen und Aktionen durchgeführt:

Öffentlichkeitsarbeit

Ein Schwerpunkt lag auf der Öffentlichkeitsarbeit, um das Freiwilligenzentrum in Ingolstadt als neue, zentrale Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement zu etablieren. Hierzu wurden zusätzlich zur klassischen Öffentlichkeitsarbeit in Form von Presseartikeln, Flyern und Beiträgen auf Social Media folgende Maßnahmen ergriffen:

- Launch Website www.freiwilligenzentrum-ingolstadt.de 1.05.22 inkl. Engagementfinder, dieser soll durch den Engagementfinder der Aktion Mensch ersetzt werden sobald dieser fertig ist (voraussichtlich Herbst 2022).

Engagementberatung

Bei der Auswahl der inhaltlichen Schwerpunkte hatte das Freiwilligenzentrum die Herausforderungen beziehungsweise den Wandel im Engagementsektor im Blick. Die Engagementberatung wurde pandemiebedingt auch online oder telefonisch durchgeführt. Insgesamt wurden 118 Beratungen durchgeführt, davon 20 Beratungsgespräche vor Ort, 15 telefonische Beratungen und 83 Beratungen per E-Mail. Hinzu kommen noch folgende Engagemenberatungen:

- Telefonische Beratungstage in der Woche Bürgerschaftliches Engagement rund ums Ehrenamt – “Sie können etwas besonders gut? Machen Sie etwas Besonderes daraus”
- Engagementfinder auf Website des Freiwilligenzentrums als leichter/unverbindlicher Erstkontakt
- Aktion “Engagement on-Leine”: Niederschwellige Information (siehe auch Öffentlichkeitsarbeit)



Foto: Bürgerhaus Stadt Ingolstadt/Nösse

Schulung / Fortbildungen

Mit Workshops, Fortbildungen und Webinaren unterstützte das Freiwilligenzentrum bedarfsgerecht Engagierte und Vereine. Diese Maßnahmen hatten das Ziel die Kompetenzen der Freiwilligen zu stärken und diese zu befähigen Gestaltungsspielräume und Fähigkeiten selbstverantwortlich zu nutzen und einzubringen. Bis Mai 2022 fanden folgende Angebote statt:

- Seminar “Digital Engagiert” in Zusammenarbeit mit der lagfa, 8.Februar 2022 (23 Anmeldungen)

- Online-Seminar "Raus aus dem Coronatief" -Starkes Vereinsmanagement während und nach der Pandemie (Thomas Blatz - Unternehmensberater und Trainer), 16. März 2022 (14 Anmeldungen)
- Online-Workshop "Engagement im Wandel – neue Wege gehen" Veranstalter: Mensch in Bewegung, Kooperationspartner: Freiwilligenzentrum Ingolstadt, Integrationslotsin, Zentren für lokales Freiwilligenmanagement Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen (31 Anmeldungen)

Entwicklung neuer Projekte/Engagementformen

Die letzten Jahre haben deutlich gemacht, wie wichtig das Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger ist. Ob Coronapandemie oder Krieg in der Ukraine, die Bereitschaft sich zu engagieren war und ist noch enorm. Dies erfordert ein schnelles und angepasstes Engagementangebot. Das Freiwilligenzentrum hat begonnen neue Engagementformen und Projekte aufzubauen.

- "Sporadis -sporadisch engagiert": Menschen mit geringem Zeitkontingent, auch Familien, die sich dennoch engagieren möchten, können sich kurzzeitig und spontan einbringen. Dies geschah zum Beispiel im Rahmen einer Müllsammelaktion des Bürgerhauses oder für die Bastelaktion "Engagementsterne" in der Weihnachtszeit. Aktuell werden zum Beispiel Sporadis gesucht für Ferienbetreuung, Theaterfestival, Begleitung einer Radtour u.v.m. Um noch mehr Sporadis zu gewinnen (bisher umfasst der Email-Verteiler 12 Personen), sollen die Sporadi-Angebote zukünftig auch über den Newsletter an die Ehrenamtskarteninhaber/innen bekannt gemacht werden. Zusätzlich werden die Sporadi-Angebote auf der Website unter "Aktuelles" eingestellt.
- Bastelprojekt "Klein für Alt": Um den in der Corona-Pandemie isolierten Bewohnerinnen und Bewohner in dem neubezogenen Seniorenzentrum Dietrich-Bonhoeffer eine Freude zu machen, organisierte das Freiwilligenzentrum zwischen Oktober und Dezember 2021 ein Bastelprojekt mit Kindergärten und Grundschulen, das sehr gut angenommen wurde. 12 Kindergärten und Grundschulen bastelten 170 Raumschilder für das Seniorenzentrum. Die Schilder wurden im Rahmen eines gemeinsamen Adventssingens vor den Toren des Heims übergeben.



Foto: Bürgerhaus Stadt Ingolstadt/ Zimmer

- Freiwillige für das Gesundheitsamt/ Coronanachverfolgung: Im Frühjahr 2022 unterstützte das Freiwilligenzentrum das städtische Gesundheitsamt bei der Suche von Freiwilligen für die Coronanachverfolgung und klärte in einem Erstgespräch mit interessierten Bürger/innen organisatorische und rechtliche Fragen.

- Vernetzungstreffen mit den Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement der Region 10: Planung gemeinsamer Projekte und Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung.
- Unterstützung bei dem neuen Projekt "Dein Engagement ist IN", welches das Engagement von Kindern und Jugendlichen stärker in den Fokus rücken und würdigen möchte. Inhalt des Projekts „Dein Engagement ist IN“ ist ein Gutscheineheft, eine Urkunde mit Kompetenzbeschreibung sowie eine feierliche Übergabe mit einem auf die Zielgruppe abgestimmten Rahmenprogramm. Für das Layout des Gutscheinehefts wurde ein Kreativwettbewerb durchgeführt. Voraussetzung ist, dass das Engagement seit einem Jahr im Umfang von mindestens 50 Stunden unentgeltlich (abgesehen von einer Aufwandsentschädigung) betrieben wird. Die erste feierliche Übergabe wird im November 2022 stattfinden.
- Überregionale Vernetzung: bei der Ehrenamtsmesse arbeitet das Freiwilligenzentrum zum Beispiel mit der Freiwilligenagentur Rottal-Inn, deren Leiterin einen Impulsvortrag halten wird. Austausch zum Sporadi-Projekt mit der Freiwilligenagentur Augsburg. Austausch im Rahmen der Netzwerkpartner-Treffen der lagfa.
- Interessensbekundung "Engagierte Stadt": Das Freiwilligenzentrum hat sich für die Stadt Ingolstadt bei dem Netzwerkprogramm "Engagierte Stadt" beworben.
- Gemeinsamer Workshop "Engagement im Wandel" mit der KU Eichstätt/Mensch in Bewegung
- Vernetzungstreffen mit Audi AG: Eruerung der Möglichkeiten zur zukünftigen Zusammenarbeit (beispielsweise im Rahmen von "Engagierte Stadt" oder dem "Green Market" des Audi Forums Ingolstadt am 22.07.22)

Anerkennung und Würdigung

Die Anerkennung und Würdigung des Ehrenamts und Bürgerschaftlichen Engagement war bis Ende April 2022 im Hauptamt der Stadt Ingolstadt verortet. Der Vollständigkeit halber werden die Angebote hier mitaufgezählt.

- Abend des Ehrenamts: Coronabedingt konnte diese Großveranstaltung der Stadt Ingolstadt nicht stattfinden. Der Abend des Ehrenamts am 6.10.22 wird aktuell vorbereitet und wird, wie vom Stadtrat gefordert, neue inhaltliche Elemente enthalten.
- Bayerische Ehrenamtskarte: 2021 wurden 124 Bayerische Ehrenamtskarten vergeben, seit der Einführung wurden insgesamt knapp 3.000 Karten vergeben. 2022 feiert die Bayerische Ehrenamtskarte ihr 10-jähriges Bestehen. In diesem Rahmen verlost die Stadt unter allen Ehrenamtskarteninhaber regelmäßig Konzertkarten, Gutscheine, ein Frühstück mit dem Oberbürgermeister, u.v.m. Die Verlosungen werden verstetigt und auch dem Jubiläumsjahr durchgeführt.
- Ausstellung "Bayerische Ehrenamtskarte in Ingolstadt: Besitzer/innen der Bayerischen Ehrenamtskarte aus der ersten Übergabe am 10.12.2012 werden vorgestellt und in einer Ausstellung präsentiert.
- Kategorie "Engagierte erzählen": Auf der Website des Freiwilligenzentrums werden Freiwillige sichtbar. Regelmäßig werden Interviews mit Freiwilligen geführt und ihnen so die Möglichkeit geboten sich und ihre Tätigkeit vorzustellen.
- Offenes Ohr: Zeit und ein offenes Ohr für die Fragen und Sorgen sind vielen Engagierten sehr wichtig. Die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt auf Augenhöhe ist das Kernstück einer gut funktionierenden Engagementlandschaft einer Stadt. Besonders die Einschränkungen durch die Coronamaßnahmen haben den Bedarf an Unterstützung oder auch nur nach Kontakt stark erhöht.

Corporate Volunteering

Die Stadt Ingolstadt verfügt bereits über gute Verbindungen zur lokalen Wirtschaft. In den letzten Jahren hat die Freiwilligen Agentur Ingolstädter Firmen bei ihren Freiwilligentagen unterstützt und beraten beziehungsweise, die ehrenamtlichen Aktivitäten in den Einrichtungen und Organisationen koordiniert und organisiert. Pandemiebedingt waren in den letzten Jahren Freiwilligentagen nicht möglich. 2022 wurden die ersten Schritte im Bereich Freiwilligentage unternommen.

- CSR-Aktion: Mit Ingolstädter Firmen wurde coronakonform geplant und konnte im März/Anfang April 2022 umgesetzt werden: "Blumen pflanzen für Senioren". Teams verschiedener Größe von zwei Ingolstädter Firmen sowie ein Team des Bürgerhauses bepflanzten die Grünanlagen bei drei Seniorenheimen. Zwei weitere Zusagen von Organisationen, wurden leider aus Zeitgründen beziehungsweise wegen Krankheit zurückgezogen.



Foto: ASAP Holding GmbH/ Lukas Otting

- "Engagierte Stadt": Für die Interessensbekundung für das Netzwerkprogramm "Engagierte Stadt" konnte die Audi AG als Kooperationspartner gewonnen werden.
- "Dein Engagement ist IN": Für das Gutscheineheft für Kinder und Jugendlichen wurde eine Sponsorensuche gestartet.

Zusammenfassung

Freiwilliges, ehrenamtliches und soziales Engagement hat für Ingolstadt eine große gesellschaftliche Bedeutung. Die Gründung eines Zentrums für lokales Freiwilligenmanagement ist ein Bekenntnis zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements und ein wertvolles Zeichen der Wertschätzung. Die Zusammenfassung der verschiedenen Aufgaben in eine Einrichtung hat sich für alle Beteiligten als positiv herausgestellt. Die Zusammenarbeit der beiden Kooperationspartner, Bürgerhaus und Freiwilligen Agentur Ingolstadt e.V. wird von beiden Partnern sehr geschätzt, die Kommunikation zwischen den Kolleginnen klappt sehr gut. Herausforderungen sind rein struktureller Art und sollen hier kurz benannt werden:

- Keine gemeinsamen Laufwerke, was den den Austausch von Informationen erschwert und Zeit kostet.
- Unterschiedliche Rechtsform: im Gegensatz zum städtischen Bürgerhaus ist die Freiwilligen Agentur auf Spenden angewiesen.
- Bisherige öffentliche Wahrnehmung des Freiwilligenzentrums als "Freiwilligenzentrum + Freiwilligen Agentur"; es soll daran gearbeitet werden, dass das Freiwilligenzentrum stärker als eine Einheit wahrgenommen werden.

Die Angliederung des Freiwilligenzentrums an das Bürgerhaus bietet viele Vorteile. So kann auf die vorhandene Infrastruktur sowie langjährige Erfahrung zurückgegriffen werden. Auch die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern des Freiwilligenzentrums (städtische Einrichtungen, Hochschulen, Unternehmen, regional und überregional) ist sehr gut angelaufen, gemeinsame Projekte konnten umgesetzt werden oder sind in Planung.

Die kostenfreien Workshops des Freiwilligenzentrums für Ehrenamtliche und Vereine werden dankbar angenommen, der Bedarf ist da. Ebenso besteht ein großes Interesse bei den Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen, sich zu vernetzen und stärker zusammenzuarbeiten – das geplante große Vernetzungstreffen im September, bei dem die Teilnehmenden in thematisch gegliederten Kleingruppen Möglichkeiten der Zusammenarbeit entdecken können, wird begrüßt. Ebenso war das Interesse der Einrichtungen groß, sich bei der Ehrenamtsmesse im Juli vorzustellen.

Die neue Website ist ein großer Schritt hin zu einer breiteren und differenzierteren Wahrnehmung des Freiwilligenzentrums und seiner Aufgaben. Ziel ist es, dass der Bekanntheitsgrad des Zentrums als zentraler Anlaufstelle für Engagement weiter wächst.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass das Freiwilligenzentrum von Engagierten, Vereinen und Unternehmen sehr positiv bewertet wird.

Nächste Schritte/ Ausblick

Für 2022 plant das Freiwilligenzentrum folgende Aktionen:

- Die Zielgruppe der Babyboomer ("Neuruheständler") soll durch eine Ehrenamtsmesse für Ruheständler verstärkt angesprochen werden. Die Messe findet am 9.07.22 im Bürgerhaus Neuburger Kasten statt. Programm: Vorstellung gemeinnützige Einrichtungen, Input zum Thema "Rente - und jetzt?" der Freiwilligenagentur "Pack Ma's" (Rottal-Inn) und Thementische zum Austausch
- Foto-Wettbewerb zum Jubiläum der Bayerischen Ehrenamtskarte unter dem Motto "Euer Blitzmoment im Ehrenamt". Alle Vereine und gemeinnützigen Organisationen werden aufgerufen einen Blitzmoment aus ihrem Engagement auf der Plattform www.ingolstadt-macht-mit.de hochzuladen. Im Abstimmungszeitraum können alle Bürgerinnen und Bürger für ein Lieblingsbild abstimmen. Die Preisverleihung findet am 5.12.22, dem Tag des Ehrenamtes statt. Als Preise werden vorgeschlagen: ein Foto-Shooting für den Verein, 1 Fass Bier und 100 Euro für die nächste Vereinsfeier.
- Großes Netzwerktreffen am 15.09.22
- Vorstellung mit Stand am Rathausplatz am Tag der offenen Tür Stadt Ingolstadt am 17.09.22
- Workshops vor Ort oder online (angedacht: interkulturelle Kommunikation, Schwerpunkt Ukraine)
- Abend des Ehrenamts 6.10.22

- Übergabe "Dein Engagement ist IN" im 25.11.22
- Beteiligung am 1. Inklusiven Freiwilligentag in Bayern im Oktober in Kooperation mit der Inklusionsbeauftragten der Stadt Ingolstadt